

Vierteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post, Anstalten überall nur:  
22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von Kirchner und  
Schwetschke, Universitätsstraße,  
Gewandhaus No. 4. In Magde-  
burg in der Creuzschen Buch-  
handlung Breitweg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. S. Schwetschke.)

No. 257.

Halle, Donnerstag den 4. November

1841.

## Deutschland.

Berlin, d. 2. November. Der General-Major und Kommandeur des Kadetten-Korps, von Below L., ist von Bensberg bei Köln hier angekommen.

Der General-Major und Kommandeur der 5ten Infanterie-Brigade, von Werder, ist nach Selbelang, und der Königl. Niederländische Legations-Rath und Geschäftsträger bei der freien Stadt Frankfurt, von Scherff, nach dem Haag von hier abgereist.

## Rußland und Polen.

St. Petersburg, d. 26. Oct. Am 16. d. M. ist die Frau Großfürstin Maria Nikolajewna, Herzogin von Leuchtenberg, von einer Prinzessin glücklich entbunden worden, die nach dem Ritus der griechisch-russischen Kirche den Namen Maria erhalten hat. Der Kaiser hat dieser seiner neugeborenen Enkelin das Prädikat „Kaiserliche Hoheit“ verliehen.

## Niederlande.

Aus dem Haag, d. 28. Oct. Der König Großherzog hat seinen Entschluß, den Traktat wegen des Anschlusses von Luxemburg an den deutschen Zollverein nicht zu ratifiziren, dem preussischen Hofe angezeigt. — Man versichert, daß der j. hige König seinem Vater, dem Grafen von Nassau, vor dessen Rückreise nach Berlin, einen kurzen Besuch im Zoo machen werde. — Der Finanzminister, Kochussen, ist gestern Abend vom Zoo hier wieder angekommen.

Im Journal de Maestricht liest man: Eine Korrespondenz aus dem Haag, die wir so eben erhalten, versichert uns, daß nichts weniger gewiß sei, als die Verweigerung der Ratification des Vertrages vom 8. Aug. von Seiten des Königs; daß im Gegentheile die Unterhandlungen zu Berlin thätig fortgesetzt werden, daß der König Großherzog persönlich den Beitritt Luxemburgs zum deutschen Zollsystem wünsche, und daß die Beendigung der Unterhandlungen ihre Ratification von Seiten des Königs nicht zweifelhaft sei.

## Frankreich.

Paris, d. 29. Oct. Es hieß, die Regierung habe durch den Telegraphen über Calais die Nachricht erhalten, die Königin Victoria sei von einer Prinzessin entbunden worden. — (Die Londoner Berichte vom 27. Oct. melden, daß man der Niederkunft der Königin stündlich entgegen sah.) Die Nachrichten aus Madrid vom 22. Oct. sind so wenig bedeutend, daß sie keine Wirkung auf den Stand der Fonds machten.

## Großbritannien und Irland.

London, d. 25. Oct. Das zu Plymouth in der Ausrüstung begriffene Schiff „Cambrian“ von 36 Kanonen soll in den ersten Tagen des November zur chinesischen Expedition abgehen. Die Truppen-Bestärkungen, bestehend aus 1500 Mann Linientruppen und 800 Mann im Dienst der ostindischen Kompagnie, deren Absendung nach China das vorige Ministerium gegen Ende Decembers beabsichtigte, sollen nun schon früher eingeschifft werden.

Amerikanische Journale versichern, daß die Mitglieder der „Jägerlogen“ sich allmählig um Utica, wo bekanntlich Mac Leod's Prozeß stattfindet, zusammenziehen. — Grogan's Wegführung nach Kanada hat überall an der Grenze Volksversammlungen veranlaßt, in denen Beschlüsse gefaßt wurden, wie z. B.: „Wir verbürgen uns, daß 50 000 grüne Gebirgsmänner, gut und treu, für die Krisis bereit stehen.“

London, d. 27. Oct. An der Börse sind falsche (oder doch unautorisirte) Schatzscheine im Umlauf von 150,000 bis 200,000 Pf. Sterl. in Umlauf gekommen; der Betrug wurde erst nach einiger Zeit entdeckt; jetzt ist man dahinter gekommen, daß der älteste Kommiss in dem Bureau der Schatzscheine-Ausfertigung, Mr. Smith, in der Sache complicirt ist; dieser vertraute Beamte wurde gestern zur Haft gebracht; die Minister Peel, Lyndhurst und Graham waren bei dem Verhör, das mit ihm angestellt wurde, zugegen.

Saint Jean d'Acree wird nun wirklich geräumt; alle bisherigen Angaben darüber waren voreilig.

**Spanien.**

Zu Madrid bietet man alles Mögliche auf, um den General Concha in seinem Versteck aufzufinden. Man vermuthet, er sei noch in der Hauptstadt irgendwo untergebracht.

Marvaez, dem es nicht gelungen ist, Andalusien in Aufstand zu versetzen, hat sich nach Lissabon geflüchtet. Palarea, ein anderer Emisär der Königin Christine, ist zu Carthagena verhaftet worden.

Die Königin Marie Christine zog bisher eine Pension von jährlich drei Mill. Reale (750,000 Fr.) aus Spanien; man vernimmt, daß Espartero die Suspension dieses Jahrgehaltes angeordnet hat; die Cortes sollen untersuchen, ob es unter den eingetretenen Umständen angemessen wäre, die Auszahlung fortzusetzen.

**Vermischtes.**

(Danzig, d. 23. Oct.) Ein trauriges Ereigniß, wie es die Sturm bewegte See in dieser Jahreszeit so leicht darbietet, hat am 20. d. über einen Theil der Einwohner Zoppot's Trauer und Jammer verbreitet. Der heftige Südwest-Sturm, welcher an jenem Tage wehte, entführte in der Nacht zum 20. zwei leere am Strande liegende Fischerbode in die See. Bei anbrechendem Morgen, als die Eigenthümer derselben, die Fischer Zeyke und Kreft, diesen Verlust bemerkten, bemannten sie zwei andere Bode, um die verloren gegangenen Fahrzeuge in der hohen See aufzusuchen. Der Fischer Martin Zeyke fuhr mit seinen beiden Begleitern, der eine sein leiblicher, der andere sein Stieffohn, zuerst ab, der Fischer Kreft folgte in seinem Bote etwa eine Stunde später nach. Bei Südwest-Sturm, welcher für den Zoppoter Strand Landwind ist, zeigt sich das Meer in der Nähe des Landes verhältnißmäßig ruhig, je tiefer man aber in See kommt, desto mächtiger wird der Wellenschlag, und wenn der Sturm heftig ist, so gestattet er keine Rückkehr mehr zum Strande. So ging es auch dem Bote des Zeyke; in hoher See angelangt, ergriffen es Wind und Wellen. Rückkehr war nicht mehr möglich, und bald stürzte ein rasender Wirbelsturm das schwache kleine Fahrzeug so heftig um, daß es sich vier Mal in der Runde kehrte. Drei Mal tauchten die drei Männer mit auf, zum vierten Male waren die beiden Söhne aber weggespült, und nur der alte Vater hielt noch mühsam den Kiel des Fahrzeuges, welchen er in der Todesangst ergriffen hatte, umklammert. Ein Lootsenboot, Zeuge dieser Schreckenscene, eilte zur Rettung herbei, konnte aber nur dem alten Manne Hilfe bringen; die beiden jungen Fischer, deren Leichen auch noch nicht einmal gefunden sind, waren spurlos verschwunden. Der unglückliche Vater hatte noch bei dem dritten Auftauchen des Bootes gehört, wie der eine Bruder zum andern, ihn umarmend, sagte: „wir haben uns nie eröhrt, zur Mutter kommen wir nicht zurück, ich will Dich nicht verlassen,“ so verschlang sie die wüthende See. Ein auf der Rhede gelegenes Schiff nahm den Geretteten auf, von dort gelangte er mit den braven Lootsen, seinen Rettern, nach Fahrwasser und so endlich nach Zoppot, wo ihn Jammer und Verzweiflung erwartete. Seine Stieftochter war zugleich die Braut des so eben ertrunkenen Sohnes. Die Unglückliche hatte Bruder und Bräutigam verloren. Eben in dieser Woche sollte die Hochzeit gefeiert werden; in dem neu erbauten Häuschen war zu dem Zwecke schon Alles zierlich ausgeputzt und die Hochzeitsgäste auch schon geladen. Wer diese unglückselige Braut in ihrer Verzweiflung am Ufer des Meeres umherirren gesehen, wie sie nur die Leichname ihres Bruders und Bräutigams von Gott ersehnte, der hat menschliches Elend in seiner entsetzlichen Wahrheit geschaut.

— In Nürnberg versammelten sich am 19. October 38 Veteranen, welche den russischen Feldzug im Jahre 1812 mitgemacht hatten, zu einem Festmahle. Die Regimentsmusik eröffnete die Feier mit demselben Marsch, den dieses Regiment beim Ausmarsch nach Rußland gespielt hatte.

— Ein Newyorker Blatt berichtet, die dort liegende Fregatte „Velle Poule“ des Prinzen von Joinville scheine eine ganze Ladung neufundländischer Hunde an Bord zu haben, denn man sehe diese Thiere, die wahrscheinlich Eigenthum der Offiziere und zu Geschenken in Frankreich bestimmt seien, zu allen Fenstern herausgucken.

— In Prag stürzte am 12. October das Haus „zur Gemse“ ein, und tödtete 16 Personen.

— In Siebenbürgen starb kürzlich ein Mann im Alter von hundert und sieben Jahren. In seiner Jugend diente er als Husar bei dem Grafen Alexander Bethlen und durchreiste mit demselben Italien, später war er bis in das 70ste Jahr Bäcker auf dem Graf Bethlenschen Hofe in Berkenyes. Noch am Tage vor seinem Tode ging er in voller Gesundheit herum, sein Gesicht war gut, ihm fehlte kein Zahn. Am Morgen seines Todestages beehrte er eine Wachsferze, nahm solche in die Hand und verabschiedete sich von seinen Verwandten und Nachbarn; es ergriff ihn ein Fieberschauer, und er entschlief.

— Amsterdam, d. 26. Oct. Vor einigen Tagen sind die lezthin im Petersberger Walde bei Mastricht ausgegrabenen fossilen Ueberreste eines großen Riesenthiers der Urwelt (eine große Eidegengattung) im niederländischen Museum angelangt. Diese wichtige Erscheinung wird unstreitig die Thätigkeit sämmtlicher europäischen Gelehrten in Anspruch nehmen, da sich aus dem Gerippe des Thiers eine Länge von 140 Fuß abmessen läßt.

— Magdeburg u. Leipziger Eisenbahn.  
 Personen-Frequenz.  
 Bis 23. October 440,499 Personen  
 Vom 24. bis 30. ejd. 8,710 „  
 Summa 449,209 Personen.

**Fonds- und Geld-Cours.**

| Berlin, d. 2. Nov. 1841. |                               | Pr. Cour.                        |                                  | Pr. Cour.               |                               |                                 |
|--------------------------|-------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-------------------------|-------------------------------|---------------------------------|
| W                        | Gr                            | Brief.                           | Geld.                            | W                       | Gr                            |                                 |
| St.-Schuldsch.           | 4                             | 104 <sup>1</sup> / <sub>12</sub> | 103 <sup>7</sup> / <sub>12</sub> | <b>Actien.</b>          |                               |                                 |
| Pr. Engl. Dbl.           | 30                            | 4                                | 102                              | Berl. Potsd. Eisenb.    | 5                             | 123                             |
| Präm. Sch. der           | —                             | —                                | —                                | do. do. Prior. Act.     | 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |
| Seehandlung.             | —                             | 80 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>   | 79 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>   | Mgd. Pz. Eisenb.        | —                             | 110 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> |
| Kurm. Schuldb.           | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>  | 101 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>  | do. do. Prior. Act.     | 4                             | 102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> |
| Berl. Stadt-Dbl.         | 4                             | 103 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>  | 103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>  | Berl. Anh. Eisenb.      | —                             | —                               |
| Elbinger do.             | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | —                                | —                                | do. do. Prior. Act.     | 4                             | 102 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> |
| Danz. do. in Zh.         | —                             | 48                               | —                                | Düss. Elb. Eisenb.      | 5                             | 92 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  |
| Westp. Pfandbr.          | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>  | 101 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>  | do. do. Prior. Act.     | 5                             | 101 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> |
| Großh. Pos. do.          | 4                             | 105 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | —                                | Rhein. Eisenb.          | 5                             | 93 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  |
| Däpr. Pfandbr.           | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 102 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>  | 101 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>  | Gold al marco           | —                             | —                               |
| Pomm. do.                | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | —                                | Friedrichsd'or          | —                             | 13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  |
| Rur. u. Neum. do.        | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 101 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>  | —                                | Andere Goldmünzen à Zh. | —                             | —                               |
| Schlesische do.          | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 101                              | —                                | Disconto                | —                             | 8 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>  |
|                          |                               |                                  |                                  |                         | 3                             | 7 <sup>11</sup> / <sub>12</sub> |
|                          |                               |                                  |                                  |                         | 4                             | 4                               |

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Halle, den 2. November.

|        | 2 thl. | 2 sgr. | 6 pf. | bis | 2 thl. | 27 sgr. | 6 pf. |
|--------|--------|--------|-------|-----|--------|---------|-------|
| Weizen | 1      | 5      | —     | —   | 1      | 12      | 6     |
| Roggen | —      | 22     | 6     | —   | —      | 26      | 3     |
| Gerste | —      | 13     | 9     | —   | —      | 16      | 3     |
| Hafer  | —      | —      | —     | —   | —      | —       | —     |

Magdeburg, den 2. November. (Nach Wispseln.)

|        |         |      |        |         |      |
|--------|---------|------|--------|---------|------|
| Wetzer | 40 — 72 | thl. | Gerste | 22 — 24 | thl. |
| Woggen | 36 — 39 | "    | Safer  | 14 — 16 | "    |

Wasserstand zu Halle  
am 2. November:

Oberhaupt 5 Fuß 4 Zoll.  
Unterhaupt 6 Fuß — Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
am 2. November: 29 Zoll unter 0.

### Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 2. bis 3. November.

Im Kronortzen: Hr. Superint. Coetius a. Brehna. Hr. Gutbes.  
Antig a. Altmark. Hr. Dekon. Luer a. Nordhausen. Hr. Advokat  
Gutbier a. Dresden. Hr. Hofrath Meinhardt a. Berlin. Hr. Fabriks  
bes. Wadler a. Neustadt: Eberswalde. Hr. Rentier Wittweg a. Breg.  
Hr. Kaufm. Thomach a. Minden. Hr. Kaufm. Ebbing a. Worms.  
Hr. Kaufm. Dierich a. Grüneberg. Frau Rätthin Glabon a. Berlin.

Stadt Burch: Hr. Kammerherr v. Beust a. Siegsh. Hr. Musikdir.  
Möser u. Sohn a. Berlin. Hr. Cand. Schulze a. Holstein. Die  
Herrn. Kaufl. Krauskopf a. Hamburg, Gortz a. Stuttgart, Pelzer

a. Rheidt, Belg a. Nordhausen, Sobels a. Quedlinburg, Schmidt  
a. Koblenz u. Krause a. Frankfurt.

Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Schlick a. Greifenberg. Hr. Prediger  
Büttner a. Görlitz. Hr. Cand. Jäger a. Hof. Die Herrn. Stud. v.  
Plötten u. Mitter a. Berlin.

Goldnen Löwen: Hr. Rieut. Wirsch a. Berlin. Hr. Dr. med. Frank  
u. Hr. Dekon. Frank a. Wittenburg. Hr. Kaufm. Richter a. Frank-  
furt. Hr. Dekon. Diersch a. Taubern. Hr. Kaufm. Forberg a.  
Magdeburg. Hr. Kellner Koch a. Berlin.

3 Schwänen: Hr. Pred. Pabst a. Neumark. Hr. Buchhldr. Wienbrack  
a. Torgu. Hr. Commis Krinich a. Leipzig. Hr. Forst-Cand. More-  
genstern a. Schöna. Hr. Kaufm. Rosenstein a. Goslar. Hr. Buch-  
hldr. Kölling a. Wittenberg.

Schwarzen Bär: Hr. Kaufm. Krause a. Berlin. Hr. Kaufm. Ferch-  
land a. Magdeburg. Hr. Rektor Prausch a. Weisenthurn.

Stadt Hamburg: Hr. Kaufm. Todt a. Ronsdorf. Hr. Kaufm. Hems-  
pel a. Beiz. Hr. Kaufm. Rumpf a. Magdeburg. Die Herrn. Kaufl.  
Schwarz u. Berneberg a. Hamburg. Hr. Kaufm. Hoffmann a. Erf-  
furt. Hr. Partik. Meyer a. Dreßdorf. Hr. Pred. Stern a. Eisen-  
burg. Hr. Rieut. Köhn a. Berlin. Fräul. v. Schittkott a. Paris.  
Frau v. Grammitz a. Straßburg.

Goldne Kugel: Die Herrn. Fabr. Perold, Reichel u. Klingner a. Ros-  
wein. Hr. Dekon. Brunnert a. Hettstedt. Hr. Chirurg Dietrich u.  
Hr. Bau- Cleve Schmidt a. Berlin.

Zur Eisenbahn: Hr. Kapit. Kramer a. Meife. Hr. Kaufm. Meznar  
a. Berlin. Hr. Kaufm. Bremer a. Ebersfeld. Hr. Kaufm. Marx a.  
Möskau. Hr. Geh. Reg.-Rath v. Werder a. Magdeburg.

### Bekanntmachungen.

Sonnabend den 6. Nov. 3te ab. muss  
kältliche Unterhaltung. Billets à 10 Sgr.,  
sowie Billets für die Herren Studirenden  
sind bei Herrn Kizing zu bekommen.  
Max Erlanger, Musik-Dir.

#### Theateranzeige.

Donnerstag den 4. Nov. zum Ersten-  
male wiederholt: **Die Vormundschaft**,  
Preis-Lustspiel in 2 Akten von Gerle  
und Horn.

Nach dem ersten und zweiten Akte wird  
der 15jährige August Möser, Sohn des  
Königl. Preuß. Hof- Musik-Direktors Herrn  
C. Möser folgende Piecen vortragen:

Nach dem ersten Akte: **Fantasie** und  
**Variationen** für die Violine über The-  
mata aus der Stummen von Portici,  
von Lafont.

Nach dem zweiten Akte: **Adagio** und  
**Variationen** für die Violine über The-  
mata aus der Nachtwandlerin, von Li-  
psitzki.

Die anerkannt ausgezeichneten Leistun-  
gen des jungen Virtuosen verbürgen den  
geehrten Musik- und Kunstfreunden einen ge-  
nussreichen Abend. W. Sfoard.

Für eine Domaine, in der Nähe von  
Halle, wird ein gewandter und unverheir-  
atheter Branntweinbrenner zum sofortigen  
Antritt gesucht. Herr Gastgeber Zumppe  
in Halle wird die Güte haben, nähere  
Auskunft darüber zu ertheilen.

### Joh. Christ. Schäfer, die Wunder der Rechenkunst.

Eine Zusammenstellung der räthselhaf-  
testen, unglaublichsten und belustigendsten  
arithmetischen Kunstaufgaben. Zur Be-  
förderung geselliger Unterhaltung und  
des jugendlichen Nachdenkens. Fünfte  
sehr vermehrte und ganz umgearbeitete  
Ausgabe. 8. 10 Sgr.

Wie sehr interessant die Freunde der  
Rechenkunst dieses Schriftchen fanden, be-  
weist der reizende Absatz von 4 Auflagen  
und eine Menge lobender Recensionen. Ge-  
genwärtige 5. Aufl. ist mit so vielen neuen  
Wundern bereichert, daß sie als neu zu be-  
trachten ist und selbst für die Besitzer der  
ersten 4 Auflagen vieles noch Unbekannte  
enthält.

(Vorräthig zu haben bei

**C. N. Schwetschke u. Sohn**  
in Halle.)

Frische Holst. Ausern bei  
E. H. Riesel.

**Mousseline de Laine**  
im feinsten Geschmack, sowohl  
nach der Elle, als auch in abge-  
paßten Roben, empfiehlt zu den  
billigsten Preisen

**C. G. Stracke,**  
große Steinstr.

In allen Buchhandlungen (in Halle  
bei **C. N. Schwetschke und Sohn**)  
ist zu haben:

Ringelhardt: die Kunst, alle Arten

### Abgüsse

und Abdrücke von Münzen, Medaillen, Co-  
meen, Glaspasten, Käfern, Insekten etc. in  
Staniol, Gyps, Schwefel, Wachs, Siegel-  
lack, Hausenblase, Leim, Maun, Salpeter,  
Metall, Glas, Thon, Holzmassen etc., aufs  
sauberste und vollkommenste zu verfertigen,  
nebst Anweisung zum Abklatschen und Be-  
schreibung der neuesten französischen Elichir-  
maschinen. Mit Abbildungen. Quedlinburg,  
bei G. Vasse. 8. 15 Sgr.

**Ein halbverdeckter zwei-  
sitziger Korbwagen steht  
in der Brüderstraße Nr.  
205 wegen Mangel an  
Raum zu verkaufen.**

Kartoffeln in Wispseln und Scheffeln  
sind zu verkaufen, alter Markt.

Braust.

Ein Gasthof, Schenkwirtschaft oder  
Schenkut wird zu pachten gesucht, Halle  
am oberglauchaischen Thore Nr. 1847.

**Bekanntmachung.**

Die aus der sogenannten Klippe auf dem Petersberge entnommenen 2 Defen, 4 Thüren mit Gerüsten und 5 Fenster, sollen den Meistbietenden öffentlich überlassen werden. Käufer wollen sich deshalb Dienstag den 9. November früh 10 Uhr auf dem dortigen Königl. Amte einfinden.

Halle, den 30. October 1841.

Der Bauinspector  
Schulze.

Hierdurch beehre ich mich, einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich von heute an, neben meinem **Blumen- und Modewaaren-Geschäft**, noch ein Verkaufslokal, Leipzigerstraße No. 279 neben der alten Post eröffnet habe und werden in demselben ganz dieselben Artikel wie in meinem Hauptgeschäft in der großen Ulrichstraße vorrätig sein, so wie auch jede Bestellung in Pug- und Modeartikel daselbst angenommen und aufs prompteste ausgeführt wird.

Halle, d. 19. October 1841.

**G. Schuffenhauer,**

große Ulrichstr. No. 75 und Leipzigerstr.  
No. 279 neben der alten Post.

Die neuesten Winterhüte in allen Farben und Stoffen, Welpelhüte, das Stück von 20 Sgr. an, Hauben, Kragen, Stickerien, Bänder und Blumen, sind so wie viele andere Artikel zum billigsten Preis vorrätig bei

**G. Schuffenhauer,**

große Ulrichstr. No. 75 und Leipzigerstr.  
No. 279 neben der alten Post.

Auf dem Rittergute Schieferhof bei Quersfurt stehen zwei nur wenig benutzte Kühlschiffe, das eine von eisernen Bohlen, 24 Fuß lang und 12 Fuß breit, das andere von eichenen Bohlen, 12 Fuß lang und 10 Fuß breit, zum Verkauf.

Daß ich mich hierselbst als Mehlhändler, Neumarkt Fleischergasse Nr. 1148, etabliert habe, zeige ich einem geehrten Publikum ergebenst an, mit dem Bemerkten, daß bei mir **alle** Mehlsorten stets schön und zu den billigsten Preisen zu haben sind.  
Friedrich Krause.

Freundliches Wesen bestrahlet die Buzler,  
die glücklichen Leute.

Wie Humanissime steht's, fehlt nicht Schelle  
Dir dort? Schelle und Grünse.

Bei Heinrich Hoff in Mannheim ist erschienen und in allen Buchhandlungen (in Halle bei **C. A. Schwetschke u. Sohn**) zu haben:

**Meine Lehre**

von der

**persönlichen Fortdauer**

des

**menschlichen Geistes nach dem Tode.**

Neu bearbeitet.

Meinen Kindern gewidmet

von

**Friedrich Gross.**

8. broschirt. 24 kr. oder 7 $\frac{1}{2}$  Sgr.

In dieser merkwürdigen Schrift des berühmten Verfassers ist die persönliche Fortdauer des menschlichen Geistes nach dem Tode auf das anschaulichste und überzeugendste dargehan, in neuer origineller Art, wie der, jedem Menschen so hochwichtige Gegenstand noch niemals dargestellt worden ist.

Das

**Dasein Gottes.**

Seitenstück zu der Schrift:

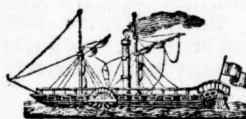
Meine Lehre von der persönlichen Fortdauer des menschlichen Geistes nach dem Tode.

Von

**Friedrich Gross.**

8. brosch. 7 $\frac{1}{2}$  Sgr. — 24 kr.

Dies Werkchen bildet eine Ergänzung des obigen, indem die persönliche Fortdauer des menschlichen Geistes nach dem Tode nur in Verbindung mit dem Dasein Gottes gedacht werden kann.



Die Schiffe der vereinigten **Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie** gehen im Monat **November** regelmäßig jeden

**Sonntag, Mittwoch und Freitag**

und nach Bedürfnis öfter, mit Passagieren und Gütern nach **Hamburg** und ebenso von **Hamburg** nach hier ab.

Magdeburg, den 28. October 1841.

Die Direction.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Scheibenwagen mit eisernen Achsen steht billig zum Verkauf am kleinen Berlin beim Schmiedemeister Niede.

Ein Landgut, nahe bei Halle, enthaltend: 58 Morgen guten Acker, Wi-se und 6 Stück Rindvieh, soll für den Preis von 6000 Thlr. (nebst Inventarium) verkauft werden. Näheres hierüber wird ertheilt durch Jordan in Halle, Leipzigerstraße im Gasthof zum rothen Roß.

Ein Lehrbursche kann sogleich bei dem Schmiedemeister Steinert in Erdeborn in die Lehre treten.

Ein Hund, wolfsartig, ist mir in der Nacht vom 1. bis 2. November zugelaufen; der sich legitimirende Eigentümer kann ihn gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren gefälligst bei mir abholen.

Ernst Bilsing,  
wohnhaft in der Zapfenstraße Nr. 678.

Holz-Verkauf.

Freitag als den 12. November, früh 10 Uhr, sollen 90 Stück Aspen bei Unterzeichnetem meistbietend verkauft werden, welche sich zum Brettschneiden und Schaalholz gut eignen. Der Sammelplatz ist beim Gastwirth Müller.

Schöchwitz, den 3. Nov. 1841.

E. Müller.